



## Spielordnung Freiluftturnier Switch '87

### Spielordnung 6 gegen 6

1. Die im Turnier auszutragenden Spiele erfolgen nach den Richtlinien des niederländischen Volleyball-Bundes (NEVOBO) (Rallye Point System). Um einen guten Verlauf des Turniers zu gewährleisten, kann die Spielleitung beschließen, daß die Punktezahl in einem oder mehreren Poulés entsprechend angepaßt wird.
2. Jedes Spiel besteht aus zwei Sets, falls nicht anders angesagt.
3. Der Anfang der Spiele wird durch das Zelt angesagt.
4. Jede Mannschaft, die nicht rechtzeitig auf dem Spielfeld anwesend ist, verliert ihr Spiel:
  - **Ist eine Mannschaft später als 10 Minuten nach dem Aufruf von dem entsprechenden Spiel auf dem Spielfeld bedeutet dies der Verlust dem ersten Set mit 25-0.**
  - **Später als 15 Minuten: Verlust von beiden Sets mit 25-0**
5. Nach dem Erreichen der 25 Punkte gewinnt das Team das zuerst 27 Punkte oder 17 Punkte in einem dritten Satz hat.
6. Jede Mannschaft sorgt selbst für einen Volleyball und verpflichtet sich, einen Schiedsrichter und Zähler zur Verfügung zu stellen, der vor Spielanfang den Spielplan des von ihm zu leitenden Spiels bei der Turnierleitung abholt, und diesen nach Beendigung des Spieles ausgefüllt wieder zurück gibt.
7. Sollten nach Beendigung der Vorrundenspiele in den einzelnen Gruppen Mannschaften punktgleich stehen, so entscheidet das Setsaldo die Reihenfolge. Ist dieses auch gleich, dann bestimmt das Punktesaldo die Reihenfolge. Ist auch dieses gleich, dann entscheidet das Losverfahren (= Computer) über die Reihenfolge.
8. Wenn möglich, werden bei den eintägigen Klassen oder Gruppen mit mehreren Poulés (Kreuz) Finale gespielt.
9. In Klassen oder Gruppen in denen nur in einer Poule gespielt wird, wird das Ergebnis von Samstag und Sonntag addiert, so ergibt sich der Endausgang.
10. In Klassen oder Gruppen in denen zwei oder mehrere Poulés spielen, werden am Samstagabend neue Poulés für die Spiele am Sonntag zusammengestellt – es gelten dafür die Endergebnisse vom Samstag.
11. In Klassen oder Gruppen mit mehr als 16 Teams plazieren sich die ersten 16 Mannschaften für das Viertelfinale (4 Poulés à 4 Teams), die Gewinner dieser Poulés spielen dann das Halbfinale (4 Teams), und danach wird um die Plätze 1, 2, 3 und 4 gespielt. Die Teams ab Platz 17 spielen dann einen halben Wettkampf um die übrigen Plätze.
12. Die Netzhöhe beträgt :
  - Damen: 2.24 m
  - Herren: 2.43 m
  - Gemischte Hobbymannschaften: 2.35 m
13. Die Entscheidungen des einzelnen Schiedsrichters sind endgültig, so daß Proteste gegen eine Schiedsrichterentscheidung nicht angenommen werden können.
14. Wenn die Turnierleitung es für den Fortgang des Turniers nötig findet, dann können bestehenden Wettstreitregeln abgeändert werden.
15. Entscheidungen, die in dieser Turnierordnung nicht gesondert geregelt sind, trifft unwiderrufflich die Turnierleitung.



## Spielordnung Freiluftturnier Switch '87

### SPIELORDNUNG (3 gegen 3)

3 gegen 3 sind Mannschaften die aus 3 Basisspielern bestehen, die eventuell auch ausgewechselt werden können. Die Größe des Spielfeldes ist 7 x 7 m. Wir spielen nach internationalen Regeln, die leicht abgewandelt sind:

1. „Rallye point“ - System bis 25 Punkte, es sei denn, daß die Spielleitung für den besseren Verlauf des Turniers anderes beschließt.
2. 2 Sets pro Spiel, es sei denn, daß die Spielleitung anders beschließt;
3. Das Endspiel wird von den "best of 3" gespielt, im dritten Satz bis zu 15 Punkten;
4. Nach dem Erreichen der 25 Punkte gewinnt das Team das zuerst 27 Punkte oder 17 Punkte in einem dritten Satz hat.
5. Es gibt keine feste Aufstellung;
6. Die Spieler schlagen abwechselnd auf;
7. Spieler dürfen beim Aufschlag ausgetauscht werden. Ausgewechselte Spieler müssen nicht wieder durch denselben Spieler eingewechselt werden. Es sind max. 6 Wechsel pro Satz erlaubt.
8. Teams, die sich während des Turniers zurückziehen, disqualifizieren sich auch für das Endergebnis.

### SPIELORDNUNG BEACH-VOLLEYBALL (2 gegen 2)

Das Spielfeld ist beim Beach-Volleyball 8 x 8 Meter groß. Die Teams bestehen aus zwei Spielern.

1. Jede Mannschaft sorgt selbst für einen Beachvolleyball und verpflichtet sich, einen Schiedsrichter und Zahler zur Verfügung zu stellen, der vor Spielanfang den Spielplan des von ihm zu leitenden Spiels bei der Turnierleitung abholt, und diesen nach Beendigung des Spieles ausgefüllt wieder zurück gibt.
2. Es wird gespielt nach dem Rally-Point-System. Für jeden gewonnen Ballwechsel gibt es dabei einen Punkt, unabhängig davon welches Team gerade Aufschlag hatte.
3. Jedes Spiel geht über zwei Sätze. Die zwei Sätze werden bis 21 Punkte gespielt.
4. Das Endspiel wird von den "best of 3" gespielt, im dritten Satz bis zu 15 Punkten es sei denn, daß die Spielleitung anders beschließt;
5. Nach dem Erreichen der 21 Punkte gewinnt das Team das zuerst 23 Punkte oder 17 Punkte in einem dritten Satz hat.
6. Zum Gewinn eines Satzes benötigt ein Team zwei Punkte Vorsprung, ansonsten wird der Satz unbegrenzt verlängert bis ein Team zwei Punkte Vorsprung erreicht hat.
7. Der Seitenwechsel erfolgt ohne Pause nach jeweils sieben gespielten Punkten in den ersten beiden Sätzen, nach jeweils fünf Punkten im dritten Satz.
8. Die Netzberührung ist ein Fehler.
9. Einem Spieler ist es nicht gestattet, den Ball zweimal hintereinander zu schlagen (außer wenn er blockt, wobei dies dann auch als zweite Berührung gezählt wird).
10. Der Spielzug dauert so lange bis der Ball den Boden berührt, "aus" geht oder es einem Team nicht gelingt, ihn ordnungsgemäß zurückzuspielen.
11. Auf dem Beach-Court müssen die beiden Spieler nicht ihre Positionen wechseln.
12. Der Mitspieler des Aufgabespielers darf dem Gegner weder den Aufgabespieler noch die Flugbahn des Balles durch einen Sichtblock verdecken. Auf Anfrage des Gegners müssen sie sich seitwärts bewegen.



## Spielordnung Freiluftturnier Switch '87

13. Der Block zählt als erste Ballberührung, nach einer Blockberührung sind nur noch zwei weitere Berührungen möglich. Auch wenn der Blockspieler den Ball nur leicht touchiert, ist es die erste Ballberührung.
14. Pritschen zum Gegner ist nur im rechten Winkel (senkrecht) zur Schulterachse erlaubt, außer wenn der Spieler zu seinem Mitspieler spielen will und der Ball unbeabsichtigter Weise zum Gegner fliegt.
15. Der Lob ist nicht erlaubt. Der Ball darf nicht mit der sogenannten offenen Hand über das Netz gespielt werden, sondern nur mit den Fingerknöcheln (poke shot).
16. Das Eindringen in den Spielraum, das Spielfeld oder die Freizone des Gegners ist nur dann erlaubt, wenn dieser nicht in seinem Spiel gestört wird. Ein "Übertreten" mit Gegnerberührung gilt in der Regel als Fehler.
17. Es ist kein Fehler, wenn der Ball beim Aufschlag das Netz berührt und (innerhalb der Antennen) in das gegnerische Feld fliegt.
18. Der Ball darf mit jedem Teil des Körpers gespielt werden Ausnahme: Aufschlag (mit Hand oder Arm). Der Ball muß geschlagen werden, er darf nicht gehalten oder geworfen werden. Ausnahme: Zur Verteidigung gegen einen hart geschlagenen Angriffsball. In diesem Fall kann der Ball kurz mit den Fingern im oberen Zuspiel gehalten werden. Dies gilt auch, wenn der Block den Ball nicht wesentlich entschärfen konnte. Ein gutes Entscheidungskriterium, ob es ein harter Schlag war, ist u.a. die Reaktionszeit, die der Abwehrspieler hatte, um den Ball zu spielen. Der Ball darf mehrere Körperteile berühren, wenn dies gleichzeitig geschieht.
19. Während des Wettbewerbs ist es notwendig, geeignete Kleidung zu tragen.
20. Teams, die sich während des Turniers zurückziehen, disqualifizieren sich auch für das Endergebnis.

### Jugend U18, U16, U14

Die Spiele werden auch entsprechend den Richtlinien des niederländischen Volleyball-Bundes (NEVOBO) für Senioren gespielt aber mit Ausnahme:

Jugend U 16:

- Netzhohe: Jungen 2,24 m, Mädchen 2,15 m

Jugend U 14: (6 Spieler/team)

- Spielfeld: 9 x 7 m
- Netzhohe: Jungen und Mädchen: 2,05 m